

Asta der Universität Bremen
Universität Bremen Raum A 2060
Telefon: 0421- 218-2511
asta@uni-bremen.de



Bremen, 17.11.2010

Pressemitteilung: Studierende sind vom Leistungsdruck erschlagen.

Unter dem Motto: „Vom Leistungsdruck erschlagen“ brachen etliche StudentInnen heute am „International Student`s day“, um 13.30 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz und um 14 Uhr in der Bremer Lloydpassage, zusammen.

Dieser Flashmob wurde von den ASten der Universität und der Hochschule Bremen, sowie dem Hochschulinformationsbüro Bremen im Rahmen der internationalen „global wave of action for education“ organisiert. Ziel war es, auf die Defizite im hochschulpolitischen Bildungssystem aufmerksam zu machen. Die Organisatoren richteten klare Forderungen an die Bremer PolitikerInnen: Kostenfreie Bildung von der Kita bis zur Hochschule, unabhängige Bildung und Forschung, eine am Bedarf angepasste Anzahl an Masterstudienplätzen, mehr Zeitfenster im Studium für praxisorientiertes Lernen, sowie eine ausreichende finanzielle Absicherung für StudentInnen.

„Die jetzige Umsetzung des Bologna Abkommens führt zu katastrophalen Studienbedingungen. Viele Studierende müssen trotz ihres Vollzeitstudiums Nebenjobs ausüben, um ihren Lebensunterhalt zu finanzieren“, so Lena Graser, hochschulpolitische Referentin des AStA der Universität Bremen. „Zudem ist durch das verschulte Hochschulsystem der Leistungsdruck so extrem, dass die Studierenden teilweise den psychischen Belastungen nicht mehr standhalten können. Aufgrund dieser Defizite erdulden wir das jetzige System nicht einfach, sondern setzen uns für eine Verbesserung der Studienbedingungen ein, ergänzte Sara Dahnken, 2. Vorsitzende des AStA der Universität Bremen.“

Für Nachfragen und weitere Informationen steht Ihnen gerne Lena Graser Referent für Hochschulpolitik zur Verfügung. E Mail: hochschulpolitik@asta.uni-bremen.de